

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für die Astrologie-Ausbildung

1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für sämtliche Verträge zwischen dem Veranstalter Hans Lakowski, Querstraße 17, 04509 Delitzsch und den Teilnehmern der Astrologie-Ausbildung. Abweichende Bedingungen des Teilnehmers finden keine Anwendung, es sei denn, der Veranstalter stimmt ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu.

2. Leistungsbeschreibung

(1) Der Veranstalter führt eine mehrmonatige Astrologie-Ausbildung in Präsenzform durch. Inhalt, Ablauf, Dauer und Termine ergeben sich ausschließlich aus dem jeweiligen Ausbildungsvertrag und den dazugehörigen Informationsmaterialien. Eine Teilnahmebescheinigung wird nach Abschluss der Ausbildung ausgestellt; ein Zertifikat wird nicht vergeben.

(2) Die Ausbildung dient ausschließlich der Wissensvermittlung. Sie stellt keinerlei medizinisches, psychotherapeutisches oder heilkundliches Angebot dar und ersetzt keine Beratung oder Behandlung durch entsprechend ausgebildete Fachpersonen.

3. Teilnahmevoraussetzungen

Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Der Teilnehmer nimmt eigenverantwortlich an der Ausbildung teil und ist selbst dafür verantwortlich, dass seine gesundheitlichen und persönlichen Voraussetzungen für die Teilnahme vorliegen.

4. Zustandekommen des Vertrags

Die Anfrage oder Anmeldung des Teilnehmers über die Website, per E-Mail oder auf anderem Wege stellt kein verbindliches Angebot dar. Der Vertrag kommt erst zustande, wenn der Teilnehmer den vom Veranstalter übersandten Ausbildungsvertrag unterzeichnet zurücksendet und der Veranstalter dieses Angebot durch seine eigene Unterschrift annimmt. Der Veranstalter behält sich vor, den Vertragsschluss abzulehnen, insbesondere wenn die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird oder sonstige organisatorische Gründe entgegenstehen.

5. Vergütung und Zahlungsbedingungen

(1) Die Höhe der Teilnahmegebühr sowie die gewählte Zahlungsart ergeben sich aus dem individuellen Ausbildungsvertrag.

- (2) Zahlungen sind zu den dort genannten Fälligkeitszeitpunkten ohne Abzüge zu leisten.
- (3) Individuelle Ratenzahlungsvereinbarungen sind möglich, bedürfen jedoch der schriftlichen Zustimmung des Veranstalters.
- (4) Frühbucherrabatte und sonstige Vergünstigungen gelten ausschließlich innerhalb der jeweils angegebenen Zeiträume.

6. Verpflegung, Anreise und eigene Kosten

- (1) Der Veranstalter stellt während der Ausbildung Getränke (z.B. Kaffee, Tee, Wasser oder vergleichbar) sowie kleine Pausensnacks (z.B. Kekse, Obst, Kuchen oder vergleichbar) bereit. Hauptmahlzeiten (Frühstück, Mittag- und Abendessen) sowie gegebenenfalls erforderliche Unterkünfte und Anreisen sind vom Teilnehmer selbst und auf eigene Kosten zu organisieren.
- (2) Kosten, die dem Teilnehmer infolge seines Nichterscheinens entstehen (z. B. Reise- oder Übernachtungskosten), werden nicht erstattet.

7. Rücktritt, Stornierung und Nichterscheinen

- (1) Für Verbraucher gilt das gesetzliche Widerrufsrecht; die Widerrufsbelehrung ist Bestandteil des Vertrags. Nach Ablauf der Widerrufsfrist gelten die folgenden Stornierungsbedingungen:
 - 1. Rücktritt bis vier Wochen vor Ausbildungsbeginn: Es wird eine Stornopauschale in Höhe von 20 % der Gesamtkosten fällig.
 - 2. Rücktritt innerhalb von vier Wochen vor Ausbildungsbeginn oder Nichterscheinen: Es wird eine Stornopauschale in Höhe von 80 % der Gesamtkosten fällig.

Maßgeblich ist jeweils das Eingangsdatum der schriftlichen Rücktrittserklärung.

- (2) Eine Erstattung für versäumte Unterrichtstage findet nicht statt. Ein Ersatzteilnehmer kann nach vorheriger Abstimmung mit dem Veranstalter gestellt werden.

8. Ausfall und Terminänderungen

- (1) Kann der Veranstalter einen Unterrichtstag beispielsweise aufgrund von Krankheit nicht durchführen, werden die ausgefallenen Unterrichtstage nachgeholt. Terminverschiebungen berechtigen den Teilnehmer nicht zum Rücktritt oder zur Minderung der Teilnahmegebühr.
- (2) Bei dauerhafter Verhinderung oder vollständiger Absage der Ausbildung werden bereits gezahlte Entgelte anteilig zurückerstattet. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Ersatz von Reise- oder Übernachtungskosten, bestehen nicht.

9. Haftung

- (1) Der Veranstalter haftet unbeschränkt für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung beruhen.
- (2) Für sonstige Schäden haftet der Veranstalter nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Für einfache Fahrlässigkeit wird lediglich gehaftet, wenn wesentliche Vertragspflichten verletzt werden; in diesen Fällen ist die Haftung auf vorhersehbare, vertragstypische Schäden beschränkt.
- (3) Für mitgebrachte Gegenstände oder persönliche Wertgegenstände übernimmt der Veranstalter keine Haftung.

10. Urheberrechte und Nutzungsbeschränkungen

- (1) Alle während der Ausbildung bereitgestellten Unterlagen, Aufzeichnungen, Inhalte und Materialien sind urheberrechtlich geschützt. Die Nutzung ist ausschließlich zu privaten Lernzwecken gestattet.
- (2) Eine Weitergabe, Vervielfältigung, kommerzielle Nutzung, Veröffentlichung oder sonstige Verwertung ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung des Veranstalters ist untersagt.
- (3) Der Teilnehmer ist nicht berechtigt, Audio- oder Videoaufnahmen des Unterrichts anzufertigen.

11. Foto- und Videoaufnahmen durch den Veranstalter

- (1) Der Veranstalter kann während der Ausbildung Foto- oder Videoaufnahmen zur Dokumentation oder für Werbezwecke anfertigen.
- (2) Der Teilnehmer kann der Nutzung seiner Abbildung jederzeit schriftlich widersprechen. Erfolgt kein Widerspruch, gilt die Einwilligung als erteilt.

12. Vertragsabschluss und Kommunikation

Der Vertrag kommt erst durch Unterzeichnung durch beide Vertragsparteien zustande. Mitteilungen des Teilnehmers an den Veranstalter haben schriftlich zu erfolgen, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde.

13. Schlussbestimmungen

- (1) Änderungen und Ergänzungen dieser AGB bedürfen der Schriftform.

- (2) Sollten einzelne Bestimmungen unwirksam sein, bleibt der Vertrag im Übrigen wirksam; anstelle der unwirksamen Regelung tritt die gesetzliche Bestimmung.
- (3) Es gilt deutsches Recht.